

## DST – Schulinternes Curriculum Musik für die Jahrgangsstufen 5 und 6 (Bläserklasse)

### Grundlagen:

1. Lehrplan für das Fach Musik
2. Lehrwerk Essential Elements

Lernziele	Unterrichtsinhalte aus Essential Elements	Bemerkungen
Unterschiedliche Klangeigenschaften benennen und erproben	Grundlagen der Instrumentenkunde (S. 1-3, 46/47) Musikalische Grunderfahrungen am Instrument (kontinuierlich als wesentlicher Bestandteil der Methode Essential Elements)	Singen: u. a. Lieder m. Bezug zu Ess. Elements (z. B. Kumbaya, Frere Jacques, Morgen kommt..., Bananenboot-Song, Hatikvah)
Musiklehre/Gehörbildung: Qualifizierung der eigenen musikalischen Tätigkeit die Befähigung zu einem tieferen Musikverständnis	1. Tondauer: Betonung, Takt, Taktarten, Taktwechsel, Notenwerte und Pausen 2. Tonhöhen: - Beziehungen der Töne im Dur-Raum 1-5 und 1-8, Benennung wichtiger Intervalle - Die Dur/Moll-Tonleiter - der Dur/Moll-Dreiklang 3. Zusammenklänge: Zusammenklang verschiedener Intervalle (mehrstimmige Arr.) 4. Musikalische Zeichensprache und Fachsprache: Zeichen und Begriffe für dynamische Gestaltung, Wiederholung, Artikulation und Phrasierung Begriffe für verschiedene Tempi	(kontinuierlich als wesentlicher Bestandteil der Methode Essential Elements, immer mit praktischer Umsetzung)
Kennen lernen versch. deutscher und europäischer Tänze, Erfassen mel.-rhythm. Merkmale	z. B. Kumbaya, Frere Jacques, Morgen kommt..., Bananenboot-Song, Hatikvah	
Elementare Ordnungsprinzipien und Ausdrucksgesten erfassen und diese praktisch umsetzen	Grundlagen der allgemeinen Musiklehre (kontinuierlich als wesentlicher Bestandteil der Methode Essential Elements)	Grundlagen werden mit dem Spielen praktisch erarbeitet
Verbindungen von Musik mit Sprache, Bildern und Bewegung beschreiben und gestalten / - Erleben von Musik mit außermusikalischen Programmen - Erkennen musikalischer Gestaltungsmittel zur Umsetzung außermusikalischer Inhalte	Darstellende Musik: Morgenstimmung (Nr. 49) Sakura (Nr. 77) Sinfonie mit dem Paukenschlag (Nr. 150)	Vergleiche mit Originalkomposition, Überlegungen zu Gestaltungsmöglichkeiten mit Blasinstrumenten (Sonnenaufgang, Kirschblütenfest)
Unterschiedliche Notationsweisen von Musik nutzen		Gestalten eigener Spielvorlagen und grafischer Symbole, Vergleich mit tradit. Notation
sich auf der Grundlage von Höreindrücken und Notationen über musikal. Gestaltungsmerkmale und Zusammenhänge äußern	Kompositionen unterschiedlicher Gattungen: Sinfonie mit dem Paukenschlag (Nr. 150), Aus der Neuen Welt (Nr. 118), Eine Melodie von Mozart (Nr. 31/90), Bruder Jakob (Nr. 54)	Vergleich mit Originalkompositionen, Beschreiben und Gliedern von Abläufen (Variation, Kanon, einf. Liedform),
Sich im vielfältigen musikalischen Angebot ihrer Umgebung orientieren	Musik anderer Kulturen und Epochen: Sakura (Nr. 77), Eine Melodie von Mozart (Nr.31)	
Die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Musik und den Erfahrungen in ihrer eigenen Lebenswelt thematisieren	Funktionale Musik: - Gospels, Spirituals: Kumbaya (Nr. 131), When the saints go marching in (Nr. 55), Swing low (Nr. 186)	- auch Singen